

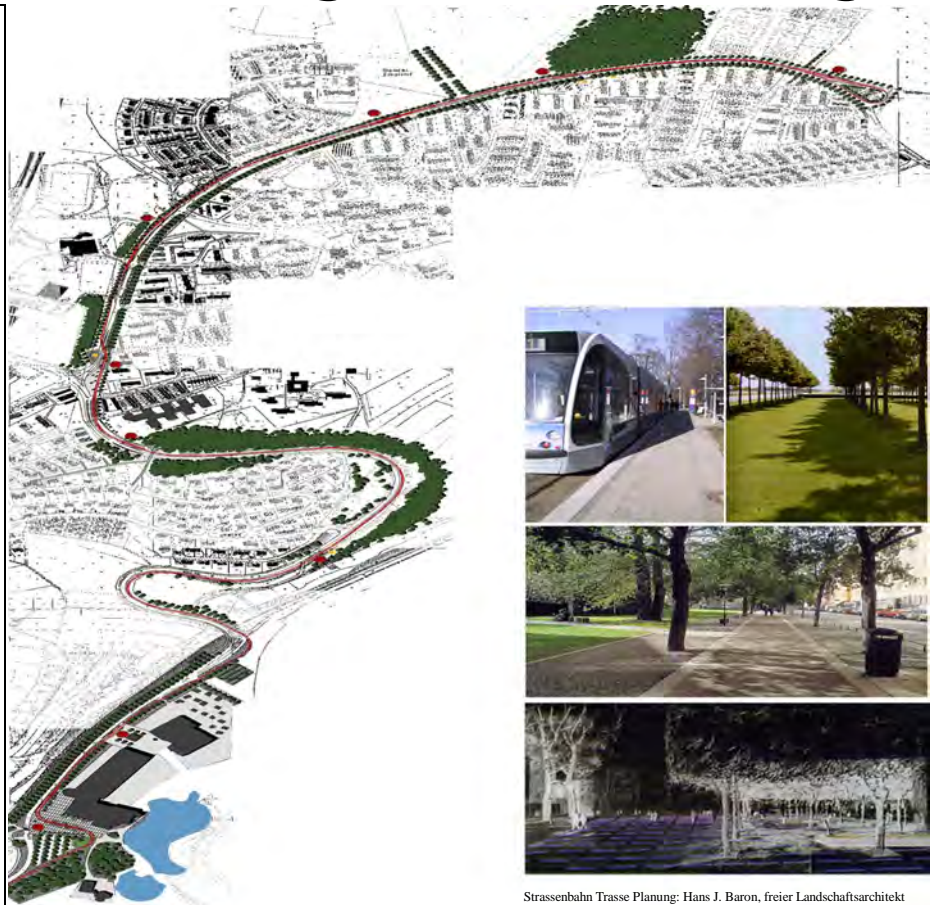
böfinger bürger blättle



Mitteilungsblatt für die Bürger von Ulm-Böfingen

Liebe Bewohner Böfingens,
wir überreichen Ihnen heute die
dritte Ausgabe unseres böfinger
bürger blättles, in dem wir mit Ih-
nen und für Sie schreiben werden,
was in Böfingen interessiert.
Ihre Regionale Planungsgruppe
Was steht im bblättle?

- Regionale Planungsgruppe
Die Straßenbahn kommt!
- Einrichtungen
Niedrigenergie Projekt in der
Gemeinde Zum Guten Hirten
- Böfinger Köpfe
Förderverein Eduard-Mörike-
Schule
- Bürgertreff Böfingen
Ladenzeilenfest und Besenwirt-
schaft
- Gschwätz
Gmaulat ? Globat ?
- Bewohner kommen zu Wort
Stadtteil Jubiläum





In der Regionalen Planungsgruppe (kurz RPG) arbeiten zahlreiche Bewohnerinnen und Bewohner aus Böfingen ehrenamtlich mit Hauptamtlichen aus Institutionen im Stadtteil zusammen.

Die RPGs haben sich seit ca. 10 Jahren in allen 5 Stadtteilen nach einem Gemeinderatsbeschluss zur Bürgerbeteiligung (Dialogmodell) gebildet.

Im Dialog mit Stadtverwaltung und Gemeinderat versucht die RPG, die Lebensqualität im Stadtteil zu erhalten und zu verbessern.

Böfinger Bürger sind herzlich willkommen mit ihren Anliegen, Ideen, Problemen und mit ihrer Mitarbeit. Rufen Sie uns an oder kommen Sie zu den Treffen!

Die Nächste Sitzung der RPG ist am 20. 10. 2005 um 16 Uhr in der Eduard-Mörrike-Schule.



Die drei RPG SprecherInnen

Sprecher der RPG Böfingen:

Dr. Rottraud Schäfle, Eichenhang 47
89075 Ulm, T. 267884, F. 403 9755
Rottraud.Schaefle@t-online.de

Gudrun Lassernig, Stüdlenweg 1
89075 Ulm, T. 265985, F. 265 914
lassernig@arcor.de

Dipl. Ing. Karl Foos,
Brandenburgweg 105, 89075 Ulm
T. 262168, F. 1767395

Liebe Böfinger Bürger,
Viele von Ihnen freuen sich auf die Straßenbahn.

Bald werden die Combinos nach Böfingen rollen und uns in einer schnellen Verbindung zur Stadtmitte bringen. Die Böfinger Pendler werden dank Straßenbahn in

15 Minuten am Bahnhof sein.

Die Verwirklichung dieses Projekts ist deutlich näher gerückt. Am 12.7.05 hat der Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung und Umwelt des Gemeinderats der Trasse der Straßenbahnlinie 1 von der Donauhalle nach Böfingen zugestimmt. Das Planfeststellungsverfahren wird eingeleitet. Damit kann die öffentliche Diskussion über die Trasse und Haltestellen beginnen. Die Böfinger können bei der Auslegung Einwände und Anregungen in diesen Prozess einbringen. Deshalb möchten wir Sie informieren. Das Prüfungsverfahren und die Gewährung des Förderzuschusses dauert etwa 1 Jahr, d.h. bis Mitte 2006 könnte der Baubeschluss erfolgen. Dann kann's losgehen!

Der umseitige Plan stellt die Trassenführung dar. In der Friedrichsau werden 2 Haltestellen im Bereich der Donauhalle und des Messegebäude eingeplant bevor die Straßenbahn die Böfinger Steige entlang nach Böfingen abbiegt.

Im Bereich der Eugen-Bolz-Straße wird aus steigungstechnischen Gründen die Haltestelle ein Stück nach unten verlegt und mit einem Fußweg ins Wohngebiet angeschlossen. Die Haltestelle am Alfred-Delp-Weg und der Bodelschwingschule dient den oberen Bereich des Unteren Braunlands an; sie könnte möglicherweise aus Einsparungsgründen entfallen.

Umsteigestelle vom und zum 4er Bus wird am Egertweg sein. Von dort wird die Straßenbahn auf die westliche Seite wechseln bis zur nächsten Haltestelle am Haslacherweg und von dort nordwestlich weiterfahren bis zum Lehle. Die Haltestelle Poppenreuteweg entfällt. Die Straßenplaner legten dar, dass die Haltestellen im zumutbaren Einzugsbereich von 400 m liegen und die Fahrzeit dadurch kürzer ist. An den Haltestellen werden beampelte Fußüberwege errichtet.

Der Landschaftsarchitekt Herr Baron hat an der Südostseite der Böfinger Steige die Schaffung einer doppelreihigen, im unteren Bereich transparenten Baumallee mit **getrenntem Fahrrad- und Fußweg** vorgeschlagen. Auf der Seite der Straßenbahn korrespondiert dazu eine einreihige Baumallee. Die Stadtplanung hat im Vorfeld die Trassenführung in allen Einzelheiten mit der RPG diskutiert. Die RPG war

bisher der Meinung, dass die Haltestellen Egert-, Poppenreute- und Haslacherweg auf der östlichen Benutzerseite (siehe auch böfinger bürger blättle Nr. 2) belassen werden und die Straßenbahn erst nach dem Haslacherweg nach Nordwesten wechseln soll.

Da die jetzt einzig betroffene Haltestelle Haslacherweg auch einen beamptelten Übergang erhält, sind die Vorteile der westlichen Trassenführung in die Betrachtung einzubeziehen, zumal die Straßenbahn damit nicht die einmündenden Straßen, Poppenreute-Schönerberg- und Haslacherweg kreuzen müssen. Die neue Konzeption der 3-reihigen durchgehenden Baumallee, **„der Stadtpromenade“**, wird den städtischen Charakter des neuen Straßenraums hervorheben und teils die bestehende, zufällig entstandene Begrünung der Böfinger Steige ablösen. Die RPG hat Wünsche angemeldet.

1. Die Haltestelle Alfred-Delp-Weg/Bodelschwingschule soll eingerichtet werden
2. Für den Westen Böfingens (Eichenplatz, Eichberg, Safranberg) ist eine gute Anbindung an das EKZ durch den ÖPNV dringend erforderlich.
3. Von der Haltestelle Haslacherweg soll eine Fuß- und Radwegverbindung zum erweiterten Einkaufszentrum ebenfalls mit einer 2-reihigen Allee hergestellt werden.
4. Da Böfingen ein durchgrünter Stadtteil mit bestehenden Grün-sichtschneisen ist, sollten nordwestlich der Stadtpromenade zwischen den Neubaugebieten ebenfalls grün- und Sichtschneisen zur umgebenden Landschaft freigehalten werden.

Es grüßt Sie

Rottraud Schäfle und Karl Foos

„Als Haslach französisch sprach – 200 Jahre Napoleon“

Historische Darbietungen am 01. und 02. Oktober ab 15 und bzw. 10 Uhr auf den Feldern um Haslach mit Musik, Essen und Getränken.

Mit Geld kann man sich viele Freunde kaufen, aber selten ist einer seinen Preis wert...

Josephine Baker

böfinger bürger

Einrichtungen

SCHÖPFUNG BEWAHREN GANZ PRAKTISCH

Unter dieser Überschrift berichtete das Katholische Sonntagsblatt im Mai 2004 über die Baumaßnahmen im Gemeindezentrum Zum Guten Hirten. Über lange Monate war dann rund um die Kirche eine Baustelle, erst das Gemeindehaus und dann das Pfarrhaus und der Kindergarten mit den drei Apartments. Seit Anfang Mai haben nun nach Abschluss der Sanierungsarbeiten diese drei Gebäude die Merkmale von Niedrigenergiehäusern.

Dieses große Vorhaben konnten wir nur angehen, weil unsere Gemeinde seit den 90er Jahren für ökologische Themen bereits sensibilisiert war. Die sehr schlechten Ergebnisse einer von der SWU erstellten Energiebilanz für das Gemeindehaus und der marode Zustand unserer Flachdächer führten zu einer breiten Diskussion in der Gemeinde mit dem Ergebnis: Wir müssen handeln!

Da traf es sich gut, dass sich auch unsere Diözese ehrgeizige ökologische Ziele gesetzt hatte. „Ökologische Bestandsentwicklung“ heißt denn auch das Bauprogramm der Diözese und unser Projekt wurde zum Modellprojekt erklärt, das Erfahrungswerte für die Sanierung der knapp 5.000 kirchlichen Gebäude liefern soll.

ZIELVORSTELLUNGEN

In vielen Gesprächen mit Verantwortlichen der Diözese, der Gesamtkirchengemeinde, der Stadt Ulm, der Solarstiftung Ulm/Neu-Ulm und der SWU wurden integrierte Zielvorstellungen formuliert:

- Drastische Senkung des Energieverbrauchs; mindestens eine Halbierung ist Vorgabe in allen Förderprogrammen.
- Das Erreichen einer rechnerischen „Nullemission“, d. h. Energie

wird zwar verbraucht, sie soll aber durch emissionsfreie regenerative Energie ersetzt werden.

- Die architektonische Qualität des gesamten Ensembles soll erhalten bleiben.
- Das Projekt soll hineinwirken in die Gemeinde und für andere Kirchengemeinden beispielhaft sein. Mit diesen Zielvorgaben wurde im Herbst 2001 ein Architektenwettbewerb ausgelobt, aus dem das Architekturbüro Günther Hermann aus Stuttgart als Sieger hervorging. Doch „Bauen bringt Grauen“, eine alte Bauherrenweisheit. Weil die Bewilligungsbescheide für einige Fördergelder sehr spät eintrafen, konnte mit dem Bau erst im Januar 2004 begonnen werden, viel zu spät, um den ursprünglichen Fertigstellungstermin Juni 2004 einhalten zu können.



KONKRETE MASSNAHMEN:

Folgende Baumaßnahmen wurden u. a. an den drei Gebäuden durchgeführt:

- Sanierung und verstärkte Dämmung aller Dächer,
- Wärmegewinne durch große Fensterflächen im Süden, Minimierung der Fensterflächen im Norden,
- Dämmung der Außenfassade und der genutzten Untergeschosse, z. B. Innendämmung beim Gemeindehaus, Vakuumdämmung beim Pfarrhaus,
- Verglasung des Laubenganges bei den Apartments,
- Zwei- bzw. Dreifachverglasung der Fenster,
- Einbau von Heizkörpern mit ‚intelligenten‘ Heizventilen (beim Öffnen der Fenster schalten die Heizkörper ab),
- Solare Warmwasserbereitung bei Pfarrhaus und Kindergarten,
- Kontrollierte Lüftung im Pfarrhaus und Kindergarten,
- Photovoltaikanlage auf dem Dach des Gemeindehauses (Jahresertrag

17.000 kWh) und an der Südfassade des Gemeindehauses (Jahresertrag 1.700 kWh)

- Austausch der Leuchtmittel gegen Energiesparlampen in allen Bereichen.



Durch die Aufstellung von Solarpylonen und durch die öffentliche Unterzeichnung eines Liefervertrages von ‚grünem Strom‘ mit der SWU bereits im Jahre 2001 wurde die Öffentlichkeit auf diese geplante Energiewende aufmerksam. Die aktuell eingesparten Energiemengen können auf einem Monitor im Foyer des Gemeindehauses abgelesen werden.

Durch einen personellen Wechsel im Architektenteam trat zwar eine unliebsame zeitliche Verzögerung im Bauablauf ein, doch das Ziel einer möglichst effizienten Energienutzung wurde erreicht. Hoffen wir, dass es viele Nachahmer finden möge.

Anton Hecht, 2. Vorsitzender des KGR



Pflege mit Herz
Prompt, persönlich,
individuell

Wir helfen gerne in jeder Lebenslage:

- Grundpflege
- Krankenpflege
- Behandlungspflege
- Familienhilfe
- Hilfe im Haushalt
- Betreuung

und das rund um die Uhr

Beratung durch Frau Vita Tel.: 0731-967 982 21
oder per e-mail : sozialstation@awo-ulm.de

AWO Ulm e.V.
Schillerstr. 28/3
89077 Ulm
www.awo-ulm.de



HARMONIE
Ambulanter Pflegedienst
Böfingen

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Rufbereitschaft

Haslacher Weg 91 89075 Ulm
Tel.: 07 31/9 27 49 70

böfinger bürger Köpfe

Liebe Böfinger, wir sind seit März der neue Vorstand des Fördervereins der Eduard-Mörrike Grund- und Hauptschule (EMU) und unterstützen und fördern die Schüler, Eltern und natürlich die Schule in sozialer, unterrichtlicher und kultureller Hinsicht. Alle zwei Jahre wird von uns das große Schulfest ausgerichtet. Ein Schülermalwettbewerb entwickelte dieses Jahr ein Schulmaskottchen, „DAS EMU“. Wie jeder Verein, leben wir von unseren Mitgliedern und alle neuen Schulleitern sind herzlich eingeladen durch eine Mitgliedschaft (10,-€/Jahr) bei uns, die Schule und Schüler zu unterstützen. *Dschida*



(v. links: Frau Huber, Herr Bucher, Frau Dschida)

Weitere Infos unter Tel. 0731/2630044 bzw. im Sekretariat der Schule 0731/161-3511



Bürgertreff Veranstaltungen

Liebe Bürgerinnen und Bürger, Sie sind herzlichst eingeladen zum **Gesundheitstag / Ladenzeilenfest am Samstag, 8. Oktober ab 10 Uhr**. Das Programm des Gesundheitstages und Ladenzeilenfestes umfasst: Vorträge zur gesunden Ernährung, Spielangebote für

Kinder, Bauernmarkt, Informations- und Probestände der Ladenbesitzer und natürlich gute Unterhaltung mit Musik, Essen und Getränke.

Zudem laden wir Sie wieder zur **Besenwirtschaft am Freitag, 21. Oktober ab 17 Uhr** ein.

Die Besenwirtschaft, organisiert vom „Team Ehrenamt“, bietet Ihnen ein reichhaltiges schwäbisches Vesperteller, dazu Suser oder Wein. Musikalisch begleitet wird der Abend von Frau Botzenhardt am Keyboard mit Liedern aus den 60er und 70er Jahren. Dazu kann getanzt werden und Sie erleben einen amüsanten und unterhaltsamen Abend in gemütlicher Atmosphäre. *he*

böfinger bürger Gschwätz

Gmaulet ? Globet ?

Wa isch jetz do in dr Zeidung gstanda wega dem Reitturnier ?

Des ganze Theadr soll in Örlingertal nonder. Ja spinnad die jetzt komblett. Des isch doch a Naturschutzgebiet, do kama doch koin so an Zirkus auffire. Wo solled denn die ganze Geil und die ganze Kärna na. Do kommad doch immer 500 bis 700 Stuck.

Ja do kensch doch feuer soicha bei so am Haufa Bledsinn. Muas man denn alles mit Gwalt hemacha. Die Geil hend doch do, wo des immer war jede Menge Platz und missat net durch so a klois Rohr schlupfa wie ins Örlingertal hintre. Oder kennt des sei, dass do no ganz was anders bassiert, wo ma doch grad scho die Stross baut ?

Herat ihr diea Nachtigall ?

So isch doch, oder was moindr? *fi*

P.S. Übrigens Dialekt muß ma laut lesa

Rechtsanwältin Rechtsanwalt
Rita Boecker Georg G. Ballestrem
Haslacher Weg 83 (Einkaufszentrum)
89075 Ulm-Böfingen
Termine nach Vereinbarung
Telefon (0731) 1 76 79 74
Telefax (0731) 26 40 02 22

böfinger bürger Bewohner kommen zu Wort

Wir fragen, Sie antworten!!!

Wer erinnert sich an die Anfänge des modernen Böfingens? ---- In welchem Jahr wurde mit den Bauten begonnen? ---- Welches waren die ersten Häuser? ---- War es vor 50, vor mehr oder weniger Jahren? Gab es etwas, an das erinnert werden sollte? Schreiben Sie uns!

Hr. Scheiterlein hat uns geschrieben, dass

schon 1959 im Hofäckerweg ein Lebensmittelgeschäft seines Onkels war; nur wenige hatten ein Auto, alle waren auf den kleinen Laden angewiesen, wo es vom „Schnürsenkel übers Gemüse und Obst bis zum Sekt“ nahezu alles zu kaufen gab. Viele hatte der Krieg aus aller Welt, bes. aus den östlichen Ländern ins Braunland verschlagen. Sorgen, Nöte, Hilfen wurden in dem Laden ausgetauscht; an Schnäppchenjagd dachte man nicht und der kleine Laden ernährte den Betreiber.

rs

COIFFEUR HAIR STYLIST FRISEUR
**Damen + Herren
Salon Schwarz**
Haslacher Weg 95
89075 Ulm
Telefon 07 31/26 84 80

böfinger bürger blättle Impressum

Herausgeber: Das „böfinger bürger blättle“ ist das offizielle Mitteilungsblatt der Regionalen Planungsgruppe Böfingen (RPG) und des Bürgertreffs Böfingen, Haslacherweg 89, T. 161-5170, F. 926-7894

e-mail: he.ruhland@ulm.de

Verantwortlich für den Inhalt:

RPG – Arbeitskreis „böfinger bürger blättle“ (AK bbb) (Hr. Foos, Fr. Lassernig, Hr. Mallow, Hr. Ruhland, Fr. Dr. Schäfle) und die jeweiligen Autoren der Beiträge.

Gestaltung: Siegfried Michel
Typografie: Sergey Sukhanov